

VIII. INTERRELIGIÖSE SOMMERSCHULE: ATHEISMUS – FRÖMMIGKEIT – SÄKULARISIERUNG. RELIGION IN ALBANIEN

06.09.2026 – 13.09.2026

Orte

Shkoder, Berat und Tirana

Vorbereitungsseminartag

Freitag, 17.07.2026, 12:00 – 18:00 Uhr; der Ort wird an die Teilnehmenden später bekanntgegeben!

Kosten

- Eigenbeteiligung 399,- EUR (inkl. Verpflegung und Übernachtung)
- Kosten der An- und Abreise (Tirana) werden selbst getragen und organisiert.

Kontakte für Bewerbungen und Fragen

Europa-Universität Flensburg:

Prof. Ralf Wüstenberg
Dr. Zeina Barakat
Emilia Basso
emilia.basso(at)uni-flensburg.de

Universität Potsdam:

Prof. Johann Hafner
Dr. Arhan Kardas
Dr. Stefan Gatzhammer
Kadir Sanci
sanci(at)uni-potsdam.de

Forum Dialog / Islamische Akademie für Bildung und Gesellschaft e.V.:

Dr. Arhan Kardas
Kadir Sanci
k.sanci(at)forumdialog.org

Albanien blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Dieser Küstenstreifen stand bis auf wenige Ausnahmen unter der Herrschaft verschiedener Reiche, denn das Land lag auf der Grenze zwischen dem griechischen und dem lateinischen Europa, später zwischen dem muslimischen und dem katholischen Europa. Nach der Unabhängigkeit im Jahr 1912 blieb die tatsächliche Souveränität aufgrund der Balkankriege (1912/13) und der beiden Weltkriege noch über Jahrzehnte eingeschränkt. Besonders die Diktatur unter Enver Hoxha (1944–1985), die bis 1992 nachwirkte, prägte die Gesellschaft tiefgreifend und hinterließ ein Erbe von Menschenrechtsverletzungen, politischer Unterdrückung und sozialer Spaltung. 20 Jahre lang waren jegliche religiöse Betätigung strengstens verboten; religiöse Texte und religiöse Gebäude und Menschen wurden vernichtet. Was kam nach diesem Staatsatheismus?

Die diesjährige Exkursion mit dem Titel „Atheismus – Frömmigkeit – Säkularisierung. Religion in Albanien“ beschäftigt sich mit der komplexen Religionsgeschichte Albaniens, ihren Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft. Während der Exkursion werden wir uns anhand von Vorträgen, Expertengesprächen und Begegnungen hauptsächlich mit folgenden Fragen auseinandersetzen: In welchem Verhältnis stehen die Religionsgemeinschaften untereinander? Wie versuchen die Golfstaaten und die Türkei Einfluss zu nehmen? Wie gehen sie mit ihrer Vergangenheit als Opfer des Terrors, aber auch als Mittäter um? Welche Formen des Gedenkens, welche Formen der Schuldbewältigung haben sie?

Einen weiteren Blick werfen wir auf zwei jüngere Entwicklungen: erstens das Vorhaben, Albanien zum Zentrum des Bektaschismus (sufischer Islam) zu machen; zweitens inwiefern die junge Generation an der Religionsverdunstung teilnimmt, die in ganz Europa stattfindet.

Weil Albanien seit 2014 als vielversprechender EU-Beitrittskandidat gilt und die Zustimmung der Bevölkerung zur europäischen Integration sehr hoch ist, soll uns dieser zukünftige Nachbar sehr interessieren.

Nähere Informationen zur Exkursion finden Sie unter sommerschulen.eu sowie bei den betreuenden Dozentinnen und Dozenten der Universitäten beziehungsweise Bildungsträger.

Ein gemeinsames Projekt von: